

Von Arbeit muss man leben können...

Von wegen!

Niedriglöhne, Minijobs, Ich-AGs, 1-Euro-Jobs verhindern das. Jugendliche, Frauen, Migrantinnen und Migranten finden kaum qualifizierte Arbeitsplätze.

In Deutschland sind in den letzten 10 Jahren die Reallöhne gesunken.

Doch aller Verzicht bringt nichts: Die Gewinne der Unternehmen steigen, Investitionen bleiben trotzdem aus.

Selbst das immer beschworene und nie eingetretene Wirtschaftswachstum würde nichts ändern: Rationalisierung und Steigerung der Produktivität sind immer schneller.

Arbeit schafft keine soziale Sicherheit mehr. Nicht einmal für die Beschäftigten. Schon gar nicht für alle.

Schon die alte Sozialhilfe deckte längst nicht mehr das Existenzminimum. Mit Hartz IV und Arbeitslosengeld II wird den Betroffenen jede Perspektive geraubt: Ihr Ersparnis müssen sie aufbrauchen, das der Lebenspartner ebenfalls. Und dann reicht die Stütze doch nicht und wird auch noch gekürzt, wenn man irgendeinen miesen Job ablehnt. Anständig bezahlte Arbeitsplätze gibt es nicht, dafür aber den Zwang, von morgens bis abends danach zu suchen.

Arbeitszwang und Unsicherheit aller Lebensverhältnisse sind menschenunwürdig. Menschen haben ein Recht ohne Existenzangst zu leben. Unsere Gesellschaft ist reich genug dazu.

Wir fordern ein Grundeinkommen. Bedingungslos, existenzsichernd, ohne Arbeitszwang. Für alle und jede!

Von Arbeit muss man leben können ...

... und ohne Arbeit auch!



Wer oder was ist Attac?

Attac ist ein breites gesellschaftliches Netzwerk, das sich den angeblichen Sachzwängen der neoliberalen Globalisierung widersetzt. In über 30 Ländern setzen sich Menschen mit und in Attac dafür ein, dass die Interessen der Menschen wieder ins Zentrum der Politik rücken – und nicht die der Konzerne. In Deutschland engagieren sich inzwischen schon über 17.000 Menschen für Attac, und sie freuen sich stets über neue MitstreiterInnen.



Nur Solidarität bringt Sicherheit!

Infoblatt Nr.

4



Links zum Thema:

www.attac.de/genug-fuer-alle

www.attacberlin.de/sozsich.html

www.attac.de

...bietet neben vielen Informationen zur Globalisierungskritik auch ein Abo für unseren elektronischen Newsletter und Kontaktadressen der rund 200 regionalen Attac-Gruppen. Alle Infos auch hier:

Attac Bundesbüro
Münchener Str. 48
60329 Frankfurt/M.

info@attac.de
Fax 069/900 281-99
Tel. 069/900 281-10

Grundeinkommen: bedingungslos!